

Alpenvereins-Wetterbericht für die WESTALPEN

erstellt vom Wetterdienst Innsbruck der GeoSphere Austria für DAV und ÖAV, Freitag, 27. Jänner 2023, 14:16 Uhr

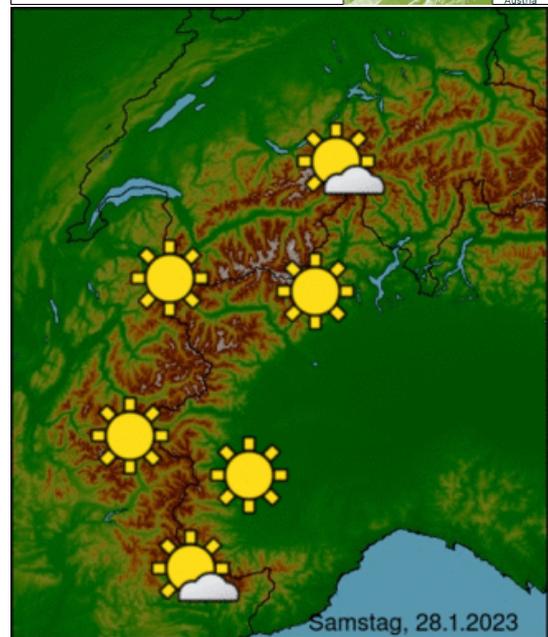
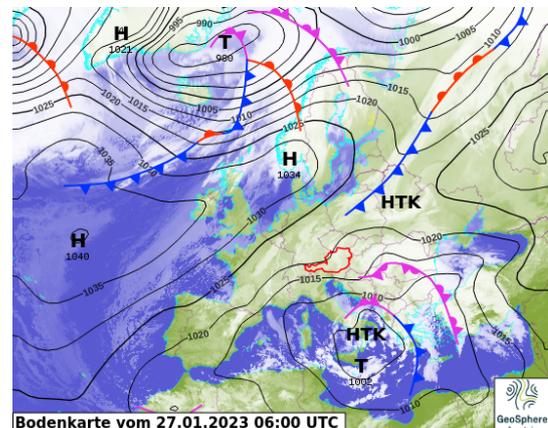
WETTERLAGE GESAMTALPENRAUM

Der Alpenraum befindet zwischen einem mächtigen Tief mit Zentrum über dem östlichen Mittelmeer und einem Hoch mit Kern über Nordwesteuropa und dem Atlantik. Mit einer nordöstlichen Höhenströmung wird feuchtkalte Luft in Form von tiefer Bewölkung an die Alpennordseite geführt. Am Sonntag nimmt der Hochdruckeinfluss weiter zu, es bleibt winterlich kalt. Schon zu Beginn der neuen Woche dreht die Strömung auf Nordwest. Im Norden wird es wieder feuchter, es bleibt kalt und windig, im Süden Föhn.

PROGNOSE WESTALPEN für Samstag

Entlang der Schweizer Alpennordseite Bisenlage, hier und teils auch in den angrenzenden Alpenregionen und den breiteren Tälern der Berner bis Glarner Alpen sowie im Bereich der Savoyer Alpen bis zur Dauphine überwiegen insbesondere in tiefen und mittleren Lagen hochnebelartige Wolken, hier dürfte die Sicht oft eher schlecht sein. Schneeflocken sind wohl äußerst selten. Über dieser hochnebelartigen Bewölkung, die auf 1300 bis 1500 m hinaufreicht, scheint aber auch hier die Sonne. Von den Berner Hochalpen über das Wallis bis zu den Seealpen herrschen weitgehend ungetrübte Verhältnisse, im ital. Alpenbogen sowie im Tessin ist jedoch stellenweise der kalte Nordföhn zu spüren. Ein paar Hochnebefelder sind auch entlang der Grenze zur Poebene anzutreffen.

Temperatur	In 2000 m von -9 bis -6 Grad, in 3000 m von -14 bis -10 Grad, in 4000 m bis um -17 Grad
Nullgradgrenze	von 0 bis 1500 m
Wind	In 2000 m bis um 10 km/h, in 3000 m von 10 bis 40 km/h, in 4000 m bis um 40 km/h im Mittel, stürmische Böen bis um 80 km/h aus dem Sektor Nordost.
Neuschneesituation	Spuren
Bemerkungen	-



PROGNOSE WESTALPEN für Sonntag

Zum Sonntag hin steigt der Luftdruck weiter, Hochnebefelder ziehen sich wahrscheinlich immer weiter vom Alpenrand im Norden und Westen zurück und im Tagesverlauf steigen auch vom Rhonetal bis zum Schweizer Mittelland die Chancen auf Sonne am Alpenrand deutlich. Abseits der Hochnebefelder scheint verbreitet schon am Morgen ungetrückt die Sonne. Die Luft wird etwas milder, Temperaturen in 2000 m um -2 Grad, in 3000 m bis -3 bis -9 Grad. Auch der lebhafteste Nordostwind lässt nach, fühlt sich aber immer noch kalt an.

PROGNOSE WESTALPEN für Montag

Der Wochenbeginn verläuft mit einigen hohen Wolkenfeldern freundlich, die Sonne bekommt am Montag Vormittag noch den größten Anteil am Wettergeschehen. Allerdings legt der Wind schon deutlich zu und dreht auf Nordwest, ab den Mittagsstunden dürfte es an der Alpennordseite eintrüben, der Wind legt weiter zu, die Sichten werden schlecht und es beginnt bei leicht steigenden Temperaturen bereits etwas zu schneien. An der Alpensüdseite sowie im Süden der frz. Alpen ganztags nur einige hohe Wolken, allerdings zunehmend ungemütlich wegen des auflebenden Sturms aus Nordwest.

WEITERER TREND WESTALPEN ab Dienstag

In der Nacht auf Dienstag und am Dienstag tagsüber bleibt es an der Alpennordseite bewölkt, wengleich kaum noch Schneefall dabei sein dürfte sind die Sichten doch oft eingeschränkt und nach einem aufgelockerten und sonnigen Vormittag zieht es nachmittags wahrscheinlich wieder zu. Es bleibt windig bis stürmisch. Wenig Änderung, trocken, windig und sonnig im ital. Alpenbogen sowie im überwiegenden Teil der frz. Alpen. Wolken und wieder einige, meist schwache Schneeschauer an der Alpennordseite bringt auch der Mittwoch, dazu weiter starker Nordwestwind der die Alpensüdseite und meist auch den Westen wolkenfrei und sonnig hält. Noch etwas mehr Schnee im Norden und Nordwesten könnten der Donnerstag und Freitag aus heutiger Sicht bringen, es bleibt windig und wird noch etwas kälter. Zuverlässigkeit der Prognose : mittel (60-80 Prozent)

